

der Abgeordneten Morak, Dr. Brinek
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Schulwegsicherheit im 3. Bezirk in Wien

Die anfragenden Abgeordneten nehmen einen Fall aus dem 8. Bezirk in Wien, bei dem die Wiener Linien und die Stadt Wien die Einrichtung eines Schutzweges und die Einrichtung von Tempo-30-Zonen bei zwei Schulen verhindern und verzögern, zum Anlass, um die Aufmerksamkeit des Bundesministers generell auf die wichtige Frage der Schulwegsicherheit in Wien zu richten.

Soweit feststellbar, fehlen im Zusammenhang mit der Schulwegsicherheit bislang öffentlich zugängliche, aussagekräftige Daten und Untersuchungen als Grundlage für entsprechende verkehrspolitische Entscheidungen.

Die unterzeichneten Abgeordneten sind der Auffassung, dass Fragen der Schulwegsicherheit eine hohe Priorität eingeräumt werden muss, und stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Gibt es Untersuchungen über die Schulwegsicherheit im 3. Bezirk in Wien?
2. Wenn ja, was haben diese Untersuchungen ergeben?
3. Wenn nein, warum gibt es keine diesbezüglichen Untersuchungen?
4. Wenn nein, werden Sie eine solche Untersuchung in Auftrag geben?
5. Wieviele Schülerinnen und Schüler besuchen im 3. Bezirk in Wien die Schule?
6. Wieviele Schulweg-Verkehrsunfälle gab es im 3. Bezirk in den Jahren 1995 bis 2006 (bitte nach Jahren aufgliedern)?
7. Wieviele Unfälle mit Personenschäden waren darunter?
8. Was war im Einzelnen der wesentliche Unfallhergang?
9. Was waren im Einzelnen die Unfallfolgen?
10. Gibt es Untersuchungen über „Beinahe-Schulwegunfälle“ im 3. Bezirk?
11. Wenn ja, was war das Ergebnis?

12. Wieviele Schulen gibt es im 3. Bezirk, bei deren Ausgängen eine Tempo-30-Zone eingerichtet ist? Welche Schulen sind das und wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen diese Schulen?
13. Wieviele Schulen gibt es im 3. Bezirk, bei deren Ausgängen keine Tempo-30-Zone eingerichtet ist? Welche Schulen sind das und wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen diese Schulen?
14. Wieviele Schulen gibt es im 3. Bezirk, bei deren Ausgängen ein Schutzweg eingerichtet ist? Welche Schulen sind das und wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen diese Schulen?
15. Wieviele Schulen gibt es im 3. Bezirk, bei deren Ausgängen kein Schutzweg eingerichtet ist? Welche Schulen sind das und wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen diese Schulen?
16. Wieviele Schulen gibt es im 3. Bezirk, bei deren Ausgängen unmittelbar eine lichtzeichengeregelte Möglichkeit zur Überquerung der Straße eingerichtet ist? Welche Schulen sind das und wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen diese Schulen?
17. Wieviele Schulen gibt es im 3. Bezirk, bei deren Ausgängen unmittelbar keine lichtzeichengeregelte Möglichkeit zur Überquerung der Straße eingerichtet ist? Welche Schulen sind das und wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen diese Schulen?

The image shows three handwritten signatures in black ink. From left to right: 1) 'Michael' in a cursive script. 2) 'G. Müller' in a cursive script, with a small horizontal line separating the first name from the last name. 3) 'Daniel' in a cursive script. Below the signature of 'Daniel' is a smaller, less distinct signature that appears to end with 'Auer'.